

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Gericht:

„Tagblattens“ Nr. 6650-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief, Mt. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wilmersberg 12, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Anzeigen-Preis für die Zeile 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 1.75 für örtliche Anzeigen; Mt. 2. — für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unter-  
änderter Anzeigen entsprechend Nachzahlung. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Sonntag, 6. April 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 155. • 67. Jahrgang.

## Die kommende Schule im Zeitalter der Demokratie.

Von Studententat H. Boerner.

„Höchste Würde der Erdenkinder ist doch die Persönlichkeit.“

Aber 1 1/2 Millionen tote, über eine halbe Million Sieche und Verkrüppelte hat uns der Krieg gekostet. Handel und Industrie sind bis auf die Wurzeln zerstört. Der Wohlstand Deutschlands ist völlig vernichtet. Unglück ist das Dasein auf deutsche Scholle geworden, von tausend Schranken eingegrenzt das wirtschaftliche Leben. Der Hunger zieht in nackter Schreckensgestalt über die deutsche Erde. Es ist eine Zeit der Trübsal, des Jenseitens an Hunger und Not, des zeitweiligen Verzweifels an der Lebenskraft und an der Zukunft unseres Volkes. Und doch, — trotz aller Opfer, aller Armut, aller Verworfenheit auf politischem Gebiet und so manchen Auswüchsen reichlicher Wünsche ist es eine große Zeit. Es ist die Zeit des lebendigen Ringens um die von unseren Vätern erhoffte Bewirkung demokratischer Ideen, durch die ein neues Deutschland geschaffen wird, deren Herrschaft allein im Lande ist, auch für die Zukunft dessen Bestand und seinen Bürgern wirtschaftliche und geistige Freiheit unter allgemeiner religiöser Duldsamkeit zu garantieren. Es ist die Zeit, in der sich alle Lebenserscheinungen in einem kraftvollen Strom freier, liberaler Meinung vereinen, der mächtig durch das deutsche Land braust, ein altes, überlebtes Vorurteil nach dem anderen wegweicht und langsam die Fundamente des auf geistlicher Bevormundung, auf dem beschränkten Unternehmertum und dem Vorrecht privilegierter Klassen gegründeten Baues des absolut regierten Staats unterminiert.

Aus einer Periode patriarchalischer Verhältnisse und einer verworrenen Übergangszeit ist Deutschland in ein neues demokratisches Zeitalter getreten. Das bedeutet: Die jahrhundertelangen Kämpfe, die gegen das Übermaß der landesherrlichen Machtvollkommenheit, der politischen Bevormundung und bürokratischen Verwaltung gerichtet waren, sind gewonnen. Das Volk ist entschieden. Die Rechte des Staats und seiner Organe sind in Mäßigkeit auf individuelle, soziale, kommunale Selbstbestimmung möglichst eingeschränkt und demgemäß auch seine Machtmittel entziehend verringert worden. Die Anteilnahme der einzelnen Bürger an der Erzeugung des Staatswillens bietet auch für die Zukunft eine natürliche Gewähr dafür, daß sich der Staatswille nicht mehr in Gegensatz zu den Bedürfnissen und Freiheitsrechten seiner Bürger setzen wird. Von viel größerer Wichtigkeit für den einzelnen Staatsbürger ist es, daß ihn die demokratische Verfassung nicht allein in den Besitz dieser heiligen Rechte und der Gleichberechtigung aller vor dem Gesetz bringt, sondern daß sie ihn auch in ihren vollen, ungeschlossenen Genuss setzt. An die Stelle der bisherig angewandten Gliederung durch die Geburt und der gesellschaftlichen Abstufung durch einzelne Stände ist nämlich eine vollkommene Gleichstellung aller Deutschen, eine gleiche Art von Verbürgung durch gegenseitige Gleichachtung, eine vollkommene Lebensgemeinschaft getreten, die auf der freiwilligen Mitarbeit aller Volksglieder vom ersten Staatsbeamten bis zum letzten Arbeiter beruht, wo jeder sich bemüht, daß seine Leistung durch die des anderen bedingt wird, und daß es ihm nur bei dem Willen und Gelingen der Allgemeinheit, des vollen Staats, weitergeben kann. Eine solche Lebensgemeinschaft, bei der jeder Deutsche mit seinem eigenen Willen an den Staatsorganismus gebunden ist, ist in einem Kaiserreich unmöglich und nicht vorhanden. Sie gibt aber andererseits auch die vollkommene Sicherheit, daß das demokratische Prinzip nicht wie beim Anarchismus oder Bolschewismus bis zur Verleugung jeglicher Ordnung gehen kann.

Die demokratische Weltanschauung wurzelt ihrem inneren und tiefsten Wesen nach in der freien Entwicklung der Persönlichkeit jedes einzelnen Volksgliedes. Dessen zum Staatsbürger. Dessen Grundgedanken notwendig, verlangt die neue Zeit eine ganz andere Erziehung unserer heranwachsenden Generation und damit eine vollständige Umgestaltung unserer Schule. Die Schule des alten Systems, diese Seele des Kaiserreichs, hat als Hauptelement den Autoritätsbegriff, der durch äußere Macht eine höhere Unterwerfung des Schülers unter den Willen des Lehrers erzwingt, als Ziel die allgemeine Bildung, die Disziplin, und als Mittel in fasslicher Hinsicht ihren Klassencharakter, in erzieherischer die Unfähigkeit, mit ihrer Weltanschauung zu freien, aufzubrechen, sich durchschneidenden Persönlichkeiten, zur Staatsgesinnung und freiwilligen Bindung an die Staatsgewalt zu erziehen. Ihrem praktischen Unterricht fehlt die Befähigung, ihrem allgemeinen das Leben. Mit seinem Stolz hat die Schule des Kaiserreichs ihre Aufgabe erfüllt und ihre Erziehungsberechtigung verloren. Darin liegt eine gewisse Ironie: denn auch in ihr lebte und lebte viel Gutes. Doch die neue Zeit hat andere Ideale: „An Stelle der allgemeinen Bildung des menschlichen Geistes, an Stelle der Abstraktion das lebende Leben, an Stelle der praktischen Stoffkommlung die praktische Arbeit, an Stelle des toten Pflichtbegriffs der freie Wille.“ Die Schule des neuen Systems will keine „Bewahrung“, sondern eine „Lebensschule“ sein, die mehr Gewicht legt auf die Erziehung als auf den Unterricht, mehr auf Bergründung und Charakterbildung als auf Festhalten der Dinge, mehr auf das Leben als auf das Wissen. Als Mittelpunkt des gesamten Unterrichts fordert sie ausdrücklich seine Durchdringung mit dem demokratischen, d. h. freiheitlichem, nationalem und sozialem Geist.

Die Schule des neuen Systems will die Demokratie nicht nur lehren, sondern will selbst demokratisch sein. Wie der Staat im großen, will sie sich im kleinen eine freie Lebensgemeinschaft zwischen Lehrern und Schülern darstellen, die der kleinen Gemeinschaft seiner Mitglieder entsprechend auf die freiwillige Mitarbeit aller gestellt ist. Die Schule soll

nicht mehr Eigentum der Lehrer, des Direktors, sein. Auch der Schüler soll das weitgehende Anrecht und Recht haben. Der Schüler muß das volle Gefühl bekommen: Hier ist meine Schule an deren äußerem und innerem Leben ich mitzureden, mitzutun und mitzuschaffen habe. Ehrlich, mannhaft und frauenhaft. Auf diese Weise will sie ihn zwingen, das Leben in der Anstalt als sein Problem zu betrachten, um nicht allein seinen Verstand zu erregen, sondern auch sein ganzes Seelenleben zu wecken und sein inneres Interesse zu erwecken. Diese freiwillige Mitarbeit ist aber auf die Dauer nur möglich, wenn die einzelnen Schüler sich selbst führen und nach selbstgeschaffenen Normen leben. Die Ordnung und Disziplin der Anstalt muß daher dem einzelnen und seinen selbstgewählten Ausschüssen (Schülerausschüsse zur Selbstverwaltung und Gerichtsbarkeit) übertragen werden, damit jedem zum Bewußtsein kommt, daß alle Anordnungen nur zum Wohl der einzelnen Mitglieder und der Schulgemeinschaft ergeben. Fraglos wird im Anfang manche Verfehlung gegen den guten Ton geschehen und milder Vorwurf als unausführbar zurückgewiesen werden müssen; denn die Jugend wird ihrer Natur gemäß rückwärts und rückwärtslos für ihre Ideale eintreten. Doch will man auf solche Männer und Frauen erziehen, so muß man die Jugend frühzeitig aus der Bevormundung lösen und ihr das Recht geben, immer und immer wieder ihre Meinung ebreich zu jenen und Entwürdigung und Unrecht von sich abzuweisen. Auch wird es nicht ausbleiben, daß der Lehrer, dem durch diese Rechte gestützten Willen der Schüler begegnen wird und ihn im Interesse einer geordneten Erziehung respektieren muß. Stets aber wird es dem Lehrer, dem die schnell beweglichen Herzen der Jugend an sich schon in Verehrung und Liebe entgegenkommen, und der täglich im edelsten Sinne auf seine Schüler einwirkt, leicht sein, sie zu überzeugen und zum Guten zu leiten, wenn er sich nur ernstlich darum bemüht. Andererseits bleibt dem Lehrer aber immer ein Recht, das nämlich, den Wert der Schülerleistungen zu bestimmen. So steht das Recht gegen das Recht. In einer solchen Schule aber atmet der Jüngling bereits in seiner Jugend die Luft, in der er auch später zu leben hat, und darum ist diese Form der Erziehung die beste Schule des Lebens.

Die kommende Schule im Zeitalter der Demokratie verlangt noch eins. Die Schule des alten Systems hat eine tiefe Wurde des Geistes und der Lebensauffassung in unserer Nation gepflanzt, auf deren Seiten die Kopf- und Handarbeiter gleich feindlichen Prätern sich gegenüberstehen. Das Material, mit dem allein die Kunst ausgefüllt und überbrückt werden kann, ist die Einheitschule für alle Kinder des Volkes ohne Unterschied der Geburt und des Standes. Wenn alle Kinder in inniger Gemeinschaft und jugendlicher Kameradschaft aufwachsen, wenn alle an demselben heiligen Licht der Weisheit sich erwärmen können, das für alle in gleichem mißdem Schein strahlt, wenn die Lehrer, die dieses Licht brennend und warm erhalten sollen, wenn die Lehrer ebenfalls alle durch das neue System geeinigt und ohne die trennenden Schranken der alten Zeit zu gemeinsamer Arbeit verbunden, ihren Klaren und ihr Streben zusammenzufassen zum Aufbau unseres unerschöpflichen Vaterlands, dann, ja nur dann wird es gelingen, die drohenden Geister der Gegenwart zu versöhnen und ein neues Reich der Ordnung zu errichten, in dem auch der Aufstieg der Bedachten aus der Tiefe möglich ist. Dann gibt es keine Klassenkämpfe mehr, nur Kämpfe und ein großes Ringen der Geister, durch die die Tugenden und Größten zum Wohl des gesamten Volkes sich aus der Masse herausarbeiten. Es ist der die ganze Natur ausfüllende Kampf ums Dasein, der durchaus nicht schrecklich ist für die Meißenen und Tüchtigen, der nur gekämpft wird von den Feinden mit unnatürlich verdrängtem Empfinden, von Menschen mit feinem, mildem Geist. Zur Wirklichkeit geworden aber wäre der Wunsch der Eltern:

„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,  
In keiner Not uns trennen und Gefahr.“ (Schiller.)  
„Wer sich für diese moderne Verneuerung der Scherschicht interessiert, wende sich an den Oberlehrer Dr. O. Koch in Heldenberg bei Berlin um Zusendung der Schrift: „Das junge soziale Schulprogramm.“

## Um den Frieden.

### Aufhebung der Blockade?

Mosk., 5. April. Der „Times“ meldet, daß die Vorfriedenskonferenz mit Deutschland nach einer Erklärung des französischen Botschafters in dem Finanzministerium der Kammer die Aufhebung der Blockade in ihrem vollen Umfang bringen wird.

### Deutsche Unterseeboote für Frankreich.

Paris, 4. April. Nach einem amtlichen Pariser Botschaft werden 27 weitere deutsche Unterseeboote an Frankreich ausgeliefert. Es werden einige Schlepper nach Cardiff abgeschickt. Eine erste Sendung von acht Unterseebooten ist nach Cherbourg unterwegs.

### Umbenennung der Straßburger Forts.

Straßburg, 5. April. Die Straßburger Forts haben neue Namen erhalten, die in goldenen Lettern an den Festungsanlagen angebracht werden sollen: Fort Reu, Rapp, Desail, Ducrot, Koch, Petain, Kleber, Maréchal Joffre, Lefebvre, Uhrich, Foch, la Potholite de Rupia.

### Reichskonferenz der Eisenbahnarbeiter-Äte.

Frankfurt, 4. April. Gestern vormittags begann unter dem Vorsitz von Jessele (Berlin) im hiesigen Eisenbahndirektionsgebäude die Reichskonferenz der Eisenbahnarbeiter-Äte Deutschlands. Vertreten waren fast alle Direktionsbezirke durch etwa hundert Delegierte. In Beginn der Tagung wies der Frankfurter Arbeiter-Äte Breunig auf die Verhängung des preussischen Eisenbahnministers Defer an die Direktionspräsi-

denten Preußens hin, den Eisenbahnarbeitern und Ratshülsgliedern zur Tagung keinen Urlaub zu gewähren und keine Fortbezahlung der Löhne zu bewilligen. Das Rundschreiben Defer müsse als eine Kampfansage an die Arbeiter-Äte bezeichnet werden. — Darauf sprach Paul Schulz (Frankfurt a. M.) über Revolution und Staatsarbeiter. In der Erörterung legte Schramm (München) dar, daß, wenn in Breunig der Widerstand des Eisenbahnministers gegen die Arbeiter-Äte nicht aufhören würde, sich die bayerischen Arbeiter-Äte gegen die Reichseisenbahn erklären müßten. Auch Wild (Münster) übte am preussischen Eisenbahnministerium Kritik, bezeichnete den Geist der Eisenbahnverwaltung als rückständig und forderte zum schärfsten Widerstand gegen das „alte System“ auf.

### Arbeiterratswahlen.

Barmen, 3. April. Bei den Arbeiterratswahlen erhielten hier von 36 Sitzen die Mehrheitssozialisten 12, die Unabhängigen 8, die Beamten 4, die nichtrotten Arbeiter und Angestellten 8; in Elberfeld die Bürgerlichen 16, die vereinigten Sozialdemokraten 20 Sitze.

Harburg (Elbe), 3. April. Die Wahlen zum Harburger Arbeiterrat fanden gestern statt. Es sind 30 Mehrheitssozialisten, 11 Unabhängige, 9 Demokraten, 3 Vertreter der Deutschen Volkspartei und 1 Zentrumsmann gewählt worden.

### Die Sommerzeit im unbefestigten Deutschland.

Berlin, 4. April. Der Staatenausschuß hat dem Gesetzentwurf über die Einführung der Sommerzeit für das laufende Jahr zugestimmt. Die Sommerzeit ist für die Zeit vom 28. April bis 15. September in Aussicht genommen. Gegenüber allen Bedenken gegen ihre abermalige Einführung waren die Ausführungen des Reichsstatistikamts meißend, daß durch die Einführung der Sommerzeit tatsächlich bei den Gas- und Elektrizitätswerken viele Kosten gespart würden, was bei der gegenwärtigen Kohlenknappheit besonders ins Gewicht fällt.

### Der Polizeipräsident von Magdeburg.

Magdeburg, 5. April. Der Polizeipräsident v. Alten ist erkrankt in den Ruhestand getreten. Als sein Nachfolger wird mit großer Bestimmtheit der hiesige Arbeitersekretär und Stadtverordnete Krüger genannt.

### Der Ausnahmezustand über Kongreßpolen.

Wien, 4. April. Aus Warschau wird gemeldet: Der Minister hat über das Gebiet Kongreßpolens einen Ausnahmezustand auf die Dauer von drei Monaten verhängt.

### Rußland.

#### Bauernaufstände im Wolgatal.

Paris, 5. April. Der „Times“ wird aus Charkow berichtet, daß laut zuverlässiger Nachrichten der Vornarsch der national-russischen Truppen im Wolgatal unterbrochen andauert. Es werden zahlreiche Aufstände unter den Bauern gemeldet, welche des Bolschewismus überdrüssig zu werden beginnen und mit Ungebul die Ankunft der Truppen des Admirals Koltschak erwarten. Unter den russischen Truppen herrscht Optimismus.

### Um die westdeutsche Republik.

In der Freitag-Ausgabe der „Rheinischen Volkszeitung“ Nr. 81 veröffentlicht der „Auslaß für eine Volksabstimmung zur Errichtung der westdeutschen Republik“ eine Notiz über die Ablehnung einer Erklärung („Antwort“) des Auslaßes durch die Schriftleitung des „Wiesbadener Tagblatts“. Es handelte sich bei der Ablehnung nicht etwa um die Antworten auf die seinerzeit an den Auslaß gestellten sieben Fragen, der wir im redaktionellen Teile Raum gegeben hätten, sondern um den völlig unberechtigten Vorwurf der Anonymität gegenüber dem „Arbeitsauslaß zur Wahrung der Interessen Russlands in Fragen des westdeutschen Freistaates“. Diesen Vorwurf haben wir bei der Ablehnung in einem Schreiben an Herrn Oberlehrer Kraemer mit folgenden Worten zurückgewiesen:

„Ganz unzulässig scheint mir dagegen die Aufnahme Ihrer neuen Erklärung. Diese gehört unbedingt in den Anzeigenteil, wenn Sie sie im „Wiesbadener Tagblatt“ veröffentlichen wollen, denn im redaktionellen Teil haben wir uns ja selbst bei der ersten Erklärung des Auslaßes zur Wahrung der Interessen Russlands durch die Unterfertigung des Verlegers und des Chefredakteurs mit engagiert, wie überhaupt darauf hinzuweisen ist, daß die Anonymität auf Seiten Ihres Ausschusses in Anspruch genommen werden ist, während wir gleich bei der ersten Erklärung mit weit über 100 Namen hiesiger angesehenen Bürger auftraten.“

### Eine weitere Entschädigung.

Eine stark besuchte Versammlung der Deutschen demokratischen Partei in Düren nahm gestern nach einem Vortrag von Dr. Brüggemann (Bonn) folgende Entschädigung einstimmig an: Wir Rheinländer sind deutsch und wollen deutsch bleiben. Ohne zu der inneren Frage der geographischen Neugestaltung Deutschlands vorerst Stellung zu nehmen, verurteilen wir die Bestrebungen zur Errichtung eines westdeutschen Freistaates aufs entschiedenste, weil sie, solange der Frieden nicht unterzeichnet ist, die nationale Zugehörigkeit der Rheinlande zum Deutschen Reich ebenso sehr aufs äußerste gefährden können, wie sie ihr noch in der Besatzungszeit zum Vorteil gereichen sollen.



Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



Große Auswahl  
in  
**Geschenk-Artikeln**  
zur  
Konfirmation u. Kommunion

# Zum Osterfest

preiswerte Angebote in allen Geschenk- und Bedarfs-Artikeln.

Vorteilhafte Angebote  
in  
**Handschuhen — Strümpfen**  
**Damen-Moden — Bijouterie**  
etc. etc.

## Sämtliche Neuheiten in Damen-Hüten

sind in  
reicher Auswahl  
eingetroffen.

Unsere Ausstellungen zeigen das maßgebende Bild der herrschenden Mode  
in Damen-Konfektion — Kleiderstoffen — Seide und Puß.

**Umpressen**  
vorjähriger Hüte nach neuesten  
Modellen in kürzester Zeit.

**Moderne Waschstoffe**  
für Frühjahr und Sommer in reicher Auswahl.

**Umgarnieren**  
auch von nicht bei uns gekauften  
Hüten.

Neu aufgenommen!

# Ullstein

Schnittmuster

Modezeitschriften

Neu aufgenommen!

Beachten Sie unser mit Ullstein-Schnittmustern dekoriertes Schaufenster.

**Osterhasen - Ostereier**  
in allen Ausführungen  
Neuheiten in  
:: Oster-Spielwaren. ::

Warenhaus  
**Julius Bormass**

G.m.  
b. H.

**Damen-Wäsche — Korsetts**  
:: Schuhwaren ::  
Herren-Artikel — Lederwaren  
äußerst preiswert.

**Moderne Mäntel**

In guten Seidenqualitäten

**Moderne Jackenkostüme**

In Wolle und Seide

**Woll- und Seidenstoffe**

kaufen Sie vorteilhaft bei

**S. GUTTMANN**  
Langgasse-Ecke Marktstr.



K159

### Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung

von Leibrente bei der **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt**

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer

beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75

jährlich % der Einlage 7,248 8,244 9,242 11,240 14,196 18,120

Bei längerem Aufschub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Sätze.

Für Frauen gelten besondere Tarife.

Vermögenswerte: Ende 1917: 123 Millionen Mark.

Tarife und nähere Auskunft durch:

Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.

**Rehrichbüttchen**  
**Waschbüttchen**

stets vorrätig

Küferei Gahler.

Sedanplatz 3. Tel. 1852.

### Renten-Versicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erbschaftlichen Gesellschaften zahlen für je RM. 1000.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise:

|                  | 60 1/2 | 65 1/2 | 70 1/2 | 75 1/2 | Jahre  |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Männl. Personen: | 75.20  | 85.58  | 100.62 | 122.81 | 154.48 |
| Weibl. Personen: | 69.20  | 79.11  | 93.63  | 113.90 | 134.23 |

als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischensahren sind vorstehende Rentenläufe abgestuft. Jederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

**Erhöhung des Einkommens**  
ist bei der andauernden Verzinsung und Steuerbefreiung für nicht mehr im Erwerb stehende ältere Personen

(Rentner, Ehepaare, Pensionäre, alleinstehende Damen)  
dringend empfehlenswert. Vollkommen sichere Kapitalanlage;

Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensatze. Strengste Verschwiegenheit. 203

**H. Port, Generalagent, Wiesbaden, Luisenstr. 26. (9—12 1/2)**

### Gewinn-Anteil-Auszahlung.

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 4. April ds. Js. ist der

**Gewinn-Anteil für 1918 auf 5%**

festgesetzt.

Für die voll eingezahlten Geschäftsanteile findet die **Auszahlung der Gewinn-Anteile von heute ab gegen Vorlage der Geschäftsanteilsbücher** an unserer Kasse **vormittags von 8 1/2 bis 1 Uhr** statt.

Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsanteil noch nicht voll eingezahlt haben, um Vorlage ihres Geschäftsanteilsbuches zwecks Zuschreibung des Gewinnanteiles.

Wiesbaden, den 5. April 1919.

### Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

**Meis. Mergenthal.**

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7.

F271

**Marcus Berlé & Co.**

gegr. 1829 **Bankgeschäft** geg. 1829

commanditiert von der Deutschen

Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873

Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstraße 38

**Aufbewahrung und Verwaltung**  
von Wertpapieren.

**Provisionsfreie Girokonten.**

**Verzinsliche Geldeinlagen.**

**Kredite in laufender Rechnung.**

**Schrankfächer**

unter Mitverschluß der Mieter (in  
großem, neuerbautem Stahlkammer-  
Gewölbe).

**Gesangbücher**  
alle Schulartikel bill.  
**Carl J. Lang**  
35 Bleichstraße 35,  
Ecke Wilmstraße.

Reis Osterfesten  
in Handb. Taschent. u.  
Schmuckst. mit Tüch-  
st. u. Hal. v. 30 RM. a.  
Kleiderst. bei i. Schauf.  
Preis 5 Mark. Kirdia 49.1

**Emser**  
**Wasser**

**Bei**  
**Hautjucken**

Nichte Krätze, auch Bein-  
schwären sofort lindernd.  
Kostenfreie Auskunft.

**Hugo Heinemann**

Bornhausen bei Olsberg.  
leben.  
Küdenorte erwünscht.

### Dividenden-Auszahlung

Die für das Geschäftsjahr 1918 zur Auszahlung gelangende Dividende ist auf

**fünf Prozent**

festgesetzt worden und gelangt auf die mit Mk. 500.— vollgezählten Geschäftsanteile vom 31. März d. Js. an von 8 1/2—1 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags, die Samstagnachmittage ausgenommen, vom 14. April d. Js. an nur vormittags an unserem Schalter 18 gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Gleichzeitig bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Guthaben noch nicht eingetragen ist, zur Eintragung des Standes Ende 1918 einzureichen und nach vier Wochen wieder abzuholen.

Nur für die Dividendenauszahlung ist unser Büro bis 11. April d. Js. (Samstagnachmittage ausgenommen) nachmittags geöffnet.

Wiesbaden, den 29. März 1919.

### Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

**Hirsch. Schleuder.**

F275

Ueber die Verteilung der von der französischen Behörde zur Verführung gestellten Lebensmittel, Mehl, Reis und Speck in dieser Woche erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

## Lebensmittelverteilung.

### 1. Warenausgabe.

Auf die vom 7. bis 13. April eintreffenden Warenausgaben (Nr. 15) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

50 g Margarine . . . zum Preise von 25 Pf. für 50 g  
125 g Butter . . . 85 Pf. je Pfd.  
125 g Zuckerrüben . . . 68 Pf. je Pfd.  
125 g Kartoffeln . . . 76 Pf. je Pfd.  
250 g Dinkel . . . 110 Pf. je Pfd.  
5 Pfund Kartoffeln . . . 12 Pf. je Pfd.  
1/2 Liter (= etwa 90 g) Öl . . . 15 Pf. je Liter  
gegen Abgabe des Abschnitts „A“ der Nahrungsmittelkarte in den Kolonialwarengeschäften Nr. 1-150 mit Ausnahme der W. Nr. 44, 46, 56, 70, 86 und 119.  
100 g bayerischer Schokolade zum Preise von 60 Pf. für 100 g in dem Buttergeschäft Nr. 16.

### 2. Sondererteilung.

für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre:  
250 g Zucker . . . zum Preise von 55 Pf. je Pfd.  
250 g Kirschbrot . . . 80 Pf. je Pfd.  
von Donnerstag bis Samstag in den Lebensmittelverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Nahrungsmittelkarte und des Haushaltsausweises.

### 3. Verkaufsverteilung.

| Gruppe | in den Metzgereien | in den Buttergeschäften |
|--------|--------------------|-------------------------|
| J-L    | Samstag 8-9 1/2    | Freitag 8-10 1/2        |
| M-Q    | 9 1/2-11           | 10 1/2-1                |
| R-So   | 11-12              | 2 1/2-4 1/2             |
| Sp-Z   | 12-1               | 4 1/2-6                 |
| A-D    | 2-3                | Samstag 8-10            |
| E-H    | 3-4                | 10-12                   |
| A-Z    | 4-4 1/2            | 12-1                    |

### 4. In den Kolonialwarengeschäften:

Sp-Z Donnerstag vormitt. K-M Freitag nachmittag  
A-E Donnerstag nachmitt. N-So Samstag vormittag  
F-J Freitag vormittag A-Z Samstag nachmittag.

### 5. Mitteilungen.

Fleisch. Es läßt sich noch nicht übersehen, welche Mengen Fleisch verteilt werden können. Die Bekanntmachung über Fleischverteilung wird im Laufe der Woche besonders erfolgen.

Wiesbaden, den 6. April 1919.

Der Magistrat.

## Hausbrand.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. März 1919 wird die Karte 5 der Brennstoffkarte für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben A-H bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt. Auf die Karte 5 werden von den Kohlenhändlern vorausgibt: 4 Ztr. Kohlen, darunter dürfen 2 Ztr. Braunkohlenbriketts sein, soweit dies der Vorrat der Händler gestattet.

Wiesbaden, den 5. April 1919.

D. - Magistrat.

## Städtische Spiritusverteilungsstelle

Marktstraße 16, Zimmer 5.

Die Ausgabe von Begünstigten für den im Monat April zur Verteilung an Kinderbewilligte gelangenden Brennspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangsbuchstaben A-H am Dienstag, den 8. 1-P am Mittwoch, den 9., und Q-Z am Donnerstag, den 10. ds. Mts. und zwar jeweils in den Vormittagsstunden von 8 1/2-12 1/2 Uhr. Die Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten. Berechtigt sind Einheimische, deren Jahreseinkommen 1500 M. nicht übersteigt und das uho. nicht zur Verfügung haben.

Wiesbaden, den 5. April 1919.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Nachfrage nach Schrebergärten kann aus dem Mangel an Grundbesitz nicht ausreichend befriedigt werden. Da die Anlage von Schrebergärten da, wo geeignete Grundstücke vorhanden sind, im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse liegt und noch viele Hunderte von Anmeldungen vorliegen, werden alle Eigentümer geeigneter Grundstücke ersucht, diese der Stadt Wiesbaden zur Anlage von Schrebergärten pachtweise zur Verfügung zu stellen.

Größere Grundstücke, die bisher als Ackerland oder Wiesen benutzt wurden, kommen in erster Linie in Frage. Es kommen aber auch solche Grundstücke in Frage, die erst durch Abgraben oder Auffüllen oder durch größere Rodungsarbeiten nutzbar gemacht werden können.

Die Stadt Wiesbaden tritt auch in geeigneten Fällen in bestehende Pachtverträge gegen Abfindung des bisherigen Pächters ein.

Anmeldungen Rathaus, Zimmer 50, während der Dienststunden.

Wiesbaden, den 4. April 1919.

Der Magistrat.

Ich habe mich hier als

## Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Büro befindet sich Kirchgasse 23, II (Terminus). Telefon 2707.

Dr. jur. Adolph,

Privatwohnung: Adolfsberg 4.

Habe mich in Wiesbaden niedergelassen und werde weiterhin zu gemeinsamer Berufsausübung in der Praxis des Herrn

San.-Rat Dr. Christ, Arzt u. Zahnarzt, verbleiben.

O. Henn, Arzt u. Zahnarzt, Facharzt für Zahn- u. Kieferorthopädie.

## Dr. Wolff

Arzt für Haut- u. Blasenkrankheiten  
4 Wilhelmstraße 4.

## Zentral-Verband der Handlungsgehilfen Deutschlands

Bezirk Wiesbaden.

Der Verband gewährt seinen Mitgliedern neben der Hebung der sozialen und wirtschaftlichen Lage, Stellenlosen-, Kranken- und Umzugs-Unterstützung sowie Rechtsschutz in allen Berufsfragen und unentgeltliche Lieferung der Handlungsgehilfen-Zeitung.

Entgegennahme von Anmeldungen sowie Erteilung von Auskünften bei den Herren August Dietrich, Kirchgasse 74, III, von 1 bis 3 Uhr, sowie Adam Ulrich, Blücherstr. 33, II, Jean Hild, Hellmündstraße 60, Part., und Wendelin Hoffmann, Römerberg 28, St. II. In Dieblich bei Herrn Georg Hübschmann, Bunsenstr. 1.

F 311

Elegante und praktische

## Oster-Geschenke

K 72

Damen

für und

Herren

Damenaschen  
Besuchsfaschen  
Schmuckkästen  
Nähkästen, Nähbeutel  
Manicures  
Toilette-Necessaires  
usw.

Portemonnaies  
Banknotenfalten  
Briefaschen  
Zigarren- u. Zigf.-Etuis  
Schreibmappen  
Reise-Necessaires  
usw.

## Konfirmations-Geschenke

besonders für diesen Zweck passend, für Knaben u. Mädchen in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Joh. Ferd. Führer, Gr. Burg-

Beachten Sie die Ausstellung in meinen Schaufenstern.



Eisenbetten

Kinderbetten

Holzbetten

Patenträhmen

Matratzen

Bettfedern und Daunen

In grosser  
Auswahl.  
Nur  
erstklassige  
Fabrikate.

in Seegras, Woll-, Rosshaar, Sprungrahmen, nur eigene Fabrikation, beste Ware.  
eigene Fabrikation, p. Pfd. von 2 Mk. an. Fertige Deckbetten u. Kissen.

Küchen, Schränke, Schlafzimmer, Vertikos in großer Auswahl.

## Bettfedernhaus u. Bettenfabrik

Wiesbaden, Mauergasse 8 u. 13.



## Sie finden

bei uns eine  
schöne Auswahl  
in

Lederschuhwaren  
aller Art.

Stets Eingang frischer Sendungen.  
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

## Schuhhaus Kuhn

Bleichstrasse 11.  
Wellritzstrasse 26.  
Telephon 6238.

Kalasisiris

Idealer

## Korsett-Ersatz

mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des bestzählenden Korsetts, macht elegante, schlanke Figur, stützt Leib und Rücken, ohne sonstwie zu beengen. Die weltbekannten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse, beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre und Auskunft kostenlos durch das

Kalasisiris-  
Spezial-Geschäft  
WIESBADEN  
Nur Wilhelmstr. 4. — Tel. 4256.



Gegründet 1842.

## Spedition.

Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung.  
Gepäckbeförderung. Inkasso.

## Möbeltransporte

unter Garantie innerhalb des besetzten Gebietes und von allen Plätzen Deutschlands.  
Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

## Stadtumzüge.

Verpackungen.

## Automobil-Last-Betrieb

## Lagerung

von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im „Wiesbadener Möbelheim“.  
Safes. — Sicherheitskabinen.  
800 qm Lagerfläche.

## Reisebüro:

Kaiser-Friedrich-Platz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376

u. direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.



## L. RETTENMAYER

Hauptbüro: Nikolasstraße 5.

Telephon 12 — 115 — 124 — 242 — 2376 — 6611.



Frieda Kraft,  
 Vorder Straße 7. 1.  
 Altenhaus in allerhöch-  
 st. B. Bohn. 1. Bth.  
 Helia. B. gel. 20. für  
 nie. Reimer. Frieda-  
 1. sowie 1. ied. Bsch.  
 Holoar. da Afel. 2.  
 coert. vorh. für nur  
 10 M. Mieling. ca.  
 11. 10. a. v. d. B.  
 eibach. Dobb. Str. 68.  
**onnenberg**  
 mit Gleichn. Bert.  
 Stall. Turlahrt zu

**Wirtshaus**  
bei Klein. Anzahl. an verl.  
**Josef Stern & Sohn,**  
Hofstr. 43. Tel. 4539.  
Haus- u. Hinter-Garten.  
An der Kasse Wiesbad. ist  
eine antike Wirtshaus mit  
neu. Saalbau, Gesellschafts-  
raum, Kegelbahn, Garten-  
wirtschaft u. dergl. nebst  
1 1/2 Morgen im Weinberg  
(gute Lagen). 3 1/2 Morgen  
Ackerland, dar. 1 Baum-  
hain, wea. Stierbäume zu  
verl. Adressen von Klein.  
u. 715 an d. Taub. 1.  
Für Obst- u. Gießelgärten  
sehr geeignet. Terrain v. ca.  
3 1/2 Morgen in aut. Lage m.  
Hoch. Wasser auf 1500 M.  
d. Höhe. 10.000 M. Ang.  
u. d. O. Engel, Hofstr. 7.

**Grundstücke**  
in allen Lagen u. Größe.  
dabei auch eineständige  
Gärten, mit Wasser ver-  
sehen nur an verl. Röh.  
Wasser Hofstr. 7.  
Ein Grundstück, Wiesb.  
106 M. d. Gärten, geeignet.  
zu verkaufen. R. Röh.  
Schwalbacher Str. 2.

**Immobiliens-Raufgutsche**  
**Gesucht**  
Villa, modern für zwei  
Familien in ebener Lage.  
M. 1500 bis 2000 M.  
Rente. ca. 50-70.000.  
Haus mit Stall für 6-8  
St. u. d. wo 1 leicht  
einbauen. Lage Südend.  
Haus mit Kellerräumen u.  
Garten. Grundstück in  
einer Lage, mittelst.  
Klein. Wohn- oder Land-  
haus mit möglichst viel  
Garten oder Land, auch  
Umsatz von hier.

**Otto Engel,**  
Hofstr. 7.  
Kleines gutgebaut. rent.  
**Haus**  
im Innern der Stadt an  
faulen gesucht. Offert. u.  
M. 716 an den Taub. 1.

**Landgut gesucht**  
mit gutem Feld und Ge-  
dächtnis, nahe Bahn u. Stadt.  
Beschreibung, Größe u. Preis  
unter 4401 an Rudolf Hofstr. 7.  
Neustadt a. d. O. F. 104

**Al. Wohnhaus**  
mit Garten, auch Vororte.  
von Selbstkäufer gesucht.  
Vermittler verbotene Aus-  
führliche Angebote unter  
M. 706 an den Taub. 1.  
Verlag erheben.

**Edelhaus**  
mit Kellerräumen, auch  
an faulen gesucht. Offert. u.  
M. 722 an den Taub. 1.  
Gutes 3- u. 4-Zimmer-  
**Stagenhaus**  
an faulen gesucht. Offert. u.  
M. 722 an den Taub. 1.

**Verläufe**  
**Privat-Verläufe**  
7-8000 M. Verdienst  
mit 10.000 M. Anlage.  
durch Ankauf eines feinen  
Geschäfts hier. Nach u.  
näher, da aut. av. Berlin  
vor u. Käufer vollständig  
eingef. wird. Auch für  
tote Dame passend.  
O. Engel, Hofstr. 7.

**Schreinererei**  
in Maschinen- u. Dampf-  
betrieb, zu verl. ob. Teil-  
haber gesucht. Offert. u.  
M. 700 an den Taub. 1.

**Kaffee und Konditorei**  
in guter Geschäftslage in  
günstig. Abstellräumen u.  
Inventar preisw. zu ver-  
kaufen. Off. u. M. 709 an  
den Taub. 1.

**Beifweine**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**2 prima Kassepferde**  
Röh. 5- u. 7-jährig, ein-  
u. zweifelhafte, ohne  
Unfug, preisw. zu ver-  
kaufen. Sehr geeignet für  
Kutschfahrten. Ankauf.  
am 13. April bei  
Hofstr. 7.

**Gut. Schm. Arbeitspferd**  
u. 1 Kassepferd an verl.  
Garantie für alle Röhler.  
O. Engel, Hofstr. 7.  
**Reit- u. Wagenpferd**  
flottes Kassepferd an verl.  
Hofstr. 7.  
**Zwei Pferde**  
für Landwirtschaft an verl.  
Hofstr. 7.

**4-jähr. Ponn**  
Kassepferd, flottes Kassepferd.  
mit Klein. Kassepferd, preisw.  
an verl. Röh. Hofstr. 7.

**Junge Ziege**  
frischmilch. u. o. o. Lamm  
an verl. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

**Einige Kassepferde**  
an verkaufen. Röh. Hofstr. 7.

u. Klavierunterr.  
ndf. ert. Uebungs-  
Doehmer Str. 55.  
lehr. in hies. Konf.  
Privatschüler an.



## Umpreßhüte

Stroh aller Art. Hochmoderne Formen.  
Umarbeiten von Seiden- u. Bortenhüten  
in bekannt sorgfältigster Ausführung.  
**Jenny Maffet, Bleichstr. 11. Tel. 3927.**

## Färberei

und chem. Reinigungs-Anstalt  
von **Karl Döring, Wiesbaden,**  
Fabrik: Drud-str. 5. Läden: Weissenburgstr. 12  
und Schwalbacher Str. 9.  
Tel. 6149.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden  
und Umgebung zur gef. Kenntnis, daß sich  
ab 15. April d. Js. eine weitere Filiale (An-  
nahmestelle) meiner Färberei in dem Hause  
**Schwalbacher Straße 9 (Laden)**  
befindet. Es wird mein eifrigstes Bestreben  
sein, alle mir zum Färben und Reinigen  
übergebenen Kleidungsstücke etc. auch ferner-  
hin in kürzester Frist und tadelloser Aus-  
führung zu liefern. Das mir bisher entgegen-  
gebrachte Wohlwollen bitte ich auch weiter  
wahren zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Karl Döring.**

Bitte auf meine neue Tel.-Nr. 6149 zu achten.

## Kolladen Reparaturen

durch Schreiner und  
Spezial-Facharbeiter  
fertigen sofort 378  
**Gebr. Reugebauer, Dampf-Schreiner,**  
Schwalbacher Straße 36. Telefon 411.

## Elektromotoren Dynamos Ventilatoren Pumpen Transmissionen

für landwirtschaftliche u.  
gewerbliche Anlagen.

**Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft,**  
(Jnh. Heinrich Müller)  
Rammstr. 623 u. 441 Wiesbaden. Helenestr. 26  
349

## Schnittmuster-Atelier H. Müller

Rezeptionstr. 3. Part.  
empfiehlt Schnittmuster u. Maß u. jed. Journal  
für Damen- und Kinderkleider.

## Perser Teppiche

in allen Größen. Zu besichtigen bei  
**Nissim Mizrahi**  
aus Konstantinopel  
Tel. 6130 Kirchgasse 27, 1. Tel. 6130

## Korsetten

aller Arten  
werden sorgfältig gewaschen und repariert  
**Carl Goldstein**  
18 Webergasse 18. 374

## Gelben Gartenfies

mit Sand (Gruben- und Rheinland) für die Kinder  
zum Spielen nur frei Haus empfiehlt  
**Alte- und Sand-Gruben J. Beffel,**  
Bleicher Straße 53 :: Telefon 208.

## Gartenkies

liefert 326  
**Speditionsgesellschaft, Adolfstraße 1.**

Glasfirmenschilder  
Glasstücher  
Glastischplatten  
Glasränke  
Glasstheken  
Glasstangen  
M. b. Spiegel  
Installationsspiegel  
Schaufenstergestelle  
Schreibkassen

**Karl Riesner**  
Spiegel- u. Firmenschilderfabrik  
Hafner Str. 78 Glasschleiferei Telefon 4130.

## Bekanntmachung

betreff. Grabpflege auf den hiesigen Friedhöfen.

In der Voraussetzung, daß sich die allgemeinen Verhältnisse bessern  
würden, hatten wir für Grabpflanzungen und Pflege während des  
Krieges eine Preissteigerung von 30 % eintreten lassen. Da nun aber  
unser Bedarfsartikel sowie die Arbeitslöhne weiterhin ganz erheblich  
gestiegen sind, ist es uns nicht mehr möglich zu den bisherigen Preisen  
weiterzuarbeiten. Einen Zuschlag um weitere entsprechend notwendigen  
Prozentsätze glauben wir nicht anwenden zu können, da diese Mehraus-  
gabe für viele unserer Kunden mit ihrem Einkommen nicht in Einklang  
zu bringen ist. Um nun allgemein gerecht werden zu können, haben  
wir einen Mindestpreis nur für den aufzuwendenden Arbeitslohn zur  
Unterhaltung (das heißt Begießen und Reinhaltung) festgesetzt. Alle An-  
pflanzungen von Blumen und Lieferung von notwendigem Material muß  
besonders berechnet werden und bleibt dem Wunsche unserer Auftrag-  
geber überlassen. Die Preise für Unterhaltung, Pflanzungen und Material  
sind in allen Friedhofsgärtnereien gleich. Es ist somit jedem unserer  
Kunden Gelegenheit gegeben, nach seinem eigenen Ermessen die Gräber  
seiner Verstorbenen schmücken und anpflanzen zu lassen. Wir bitten be-  
sonders die Angehörigen, daß uns die bestehenden Verhältnisse zu dieser  
Maßnahme zwingen und hoffen bestimmt, daß diese Preissteigerung  
nur vorübergehend ist.

Wir nehmen an, daß diejenigen unserer Kunden, die uns bis  
15. April 1919 keinen abgebenen Bescheid zukommen lassen, sich mit  
dieser Bekanntmachung einverstanden erklären.

### Die Friedhofsgärtnereien:

**Karl Becker, Jnh. Adolf Becker, Platter Straße 164,**  
**Karl Becker, Jnh. Aug. & Ernst Becker, Platter Straße 11,**  
**C. Brömser, Jnh. W. Schott, am Südfriedhof,**  
**Th. Bühler, Platter Straße 172,**  
**J. Kleff, Distrikt Heßberg,**  
**Joh. Koppe, Unter den Eichen 2,**  
**Heinr. Müller, Platter Straße 84,**  
**Phil. Müller, am Südfriedhof,**  
**Peter Röhrig, Jnh. Louis Röhrig, am Südfriedhof,**  
**Ludwig Roos, am Südfriedhof,**  
**Friedr. Singer, Platter Straße 128,**  
**Jos. Schreiber, " 110,**  
**Herm. Stock, an der Schützenstraße,**  
**H. O. Zimmermann, Platter Straße 166.**

### Es kosten:

|                                       | Südfriedhof | Alter und<br>Nordfriedhof |
|---------------------------------------|-------------|---------------------------|
| Kindergräber, kleine . . . . .        | M. 4.—      | M. 4.—                    |
| Kindergräber, große . . . . .         | " 6.—       | " 5.—                     |
| Reihengräber für Erwachsene . . . . . | " 8.—       | " 6.—                     |
| Kaufgräber, einfach . . . . .         | " 15.—      | " 12.—                    |
| Kaufgräber, doppelt . . . . .         | " 20.—      | " 18.—                    |
| Kaufgräber, dreifach . . . . .        | " 25.—      | " 25.—                    |

Vorgeliegende Gräber auf dem Alten und Nordfriedhof von M. 50.— an.  
Ganggräber (Südfriedhof) einfach M. 20.—, doppelt M. 35.—,  
dreifach M. 50.— und jede Vergrößerung um ein Grab M. 15.— teurer.  
Das Unterhaltungsjahr rechnet vom 1. Januar bis 31. Dezember  
und sind auch längere Unterhaltungszeiten für ganzjährig zu zahlen.

## Gasgefüllte Lampen

**Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-  
Theater. Telefon 747 frei.**

Anfertigung gut sitzender  
Damen- u. Herren-Bekleidung  
unter weitgehender Garantie.

**H. Toth, verzogen nach  
Fleischstraße 20, 1.**

## Badhaus „Goldenes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.  
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle  
Dutzend Mk. 6.—, Trinkkur im Hause.

## Feuerbestattung.

Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem  
Rathaus, Zimmer Nr. 40, entgegengenommen.  
Dienststunden v. 9—12 Uhr. Die Bestattung geschieht  
kostenlos. Ausweis durch Voh oder Steuerattest. F 298

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)  
Arndtstraße 4 Wiesbaden Tel. 287.

## Sägewerk

Mittels Horizontal Gatter  
u. Stämme a. Schneiden  
scharf über... a. u. auch  
Sägen aus dem Wald ange-  
fahren. Gatter, Holz-  
heimstr. 121. T. 3894.

Geogr. 1865. Tel. 265.

## Beerdigungs- Anstalten

**Friede u. Pietät**  
Firma  
**Adolf Eimbarth**  
Ellenbogengasse 8.  
Gr. Lager in all. Arten

## Holz- und Metall-Särge

zu besten Preisen.  
Eigene Leichen-Wagen  
und Kranwagen.  
Lieferant des Vereins  
für Feuerbestattung  
Lieferant d. Beamten-  
Vereins.

## Bestattungs-Institut Julius Wolf

Sargfabrikation  
Hauptstr. 87 B 3721  
47 Bleichstraße 47  
Zohmeier Str. 114.



Großes Lager in Holz- und Metallsärge zu billigen Preisen.

## Ruhl's Zahn-Atelier

Tel. 2577 Wiesbaden Tel. 2577  
Schwalbacher Straße 52, Ecke Wellritzstr.

### Sprechstunden:

Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.  
Auf vorherige Anmeldung werden Patienten  
auch außer der Sprechstunde behandelt.

Wochentags von 9—10 Uhr:

**Freie Sprechstunde für Unbemittelte.**

**Gänzlich schmerzloses Zahnziehen.**

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz  
und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung wird zugesichert.

**Mäßige Preise.**

## Zahn-Praxis Oscar Emmelhainz

Rheinstr. 46, Ecke Moritzstraße.  
**Telefon 1745**  
Sprechst. von 9—12, 2—6.  
Spez.: Moderner gaumenloser Zahnersatz.

## Zahn-Atelier Rudolf Hohn

### Sprechstunden

Schierstein Wiesbaden  
Wilhelmstr. 17 Kirchgasse 20  
von 9—12 von 2—6

Moderner schmerzlose Zahnbehandlung  
und Zahnziehen.

Nicht sichtbare, haltbare Zahnfüllungen.

Naturgetreuer Zahnersatz  
mit und ohne Gaumenplatte.

Festsitzende Goldbrücken, Goldkronen  
und Stützähne.

— Mäßige Preise. —

## Heinrich BrodtSöhne

Oranienstr. 24. — Telefon 6576  
Für den Umzug empfehlen: Einrichten und  
Umarbeiten von Beleuchtungskörpern  
Fachmännischer Rat jederzeit. 137

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute an ihrem 78. Geburtstag ent-  
schlaf sanft unsere herzengute Mutter,  
Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Witwe

## Johanna Dieckerhoff

geb. Meyer.

Lina Dieckerhoff

Ludwig Dieckerhoff

Melene Dieckerhoff

geb. Schöller

und 3 Enkel.

Trauerfeierlichkeit und Beisetzungsfeier  
Dienstag, den 8. April, vormittags 11 Uhr,  
Südfriedhof. 434

Am 2. April 1919 verstarb hier der  
Kaufmann

## Herr Eduard Moedel.

Wir verlieren in ihm einen hoch-  
geschätzten Mitarbeiter auf dem Gebiete  
der sozialen Fürsorge, verwaltete er  
doch in der Armen- und Waisensorge  
unserer Stadt seit 1903 das Ehrenamt  
eines Bezirksvorstehers mit seltener Pflicht-  
treue und Hingebung. Nur die schwere  
Krankheit, die er sich im Felde zugezogen,  
zwang ihn, das ihm liebgeordnete Amt  
kurz vor seinem Tode niederzulegen.  
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Wiesbaden, den 5. April 1919. F 331

**Der Magistrat.**

# Passionskonzert

In der „Ringkirche“, Sonntag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr.

GABRIELE ENGLERTH (Gesang)  
FRIEDRICH PETERSEN (Orgel)

Vortragsfolge:

1. Präludium H-moll . . . . . Bach
2. Karwoche . . . . . Wolf
3. Passacaglia F-moll, op. 65 . . . . . Reger
4. 2 Passionsgesänge . . . . . Reger
5. Choralvorspiele . . . . . Reger
6. a) „Herr was trägt der Boden hier“ . . . . . Hugo
- b) „Auf ein altes Bild“ . . . . . Wolf
- c) „Schlafendes Jesuskind“ . . . . . Wolf
- d) „Meine Seele ist stille zu Gott“ . . . . . Reger

Karten zu 3, 2 u. 1 Mk. in den Musikalienhandlungen von E. Scheilenberg, Gr. Burgstr., P. Scheilenberg, Kirchgasse, Stöppler, Rheinstr., Moritz & Münzel, Wilhelmstr., sowie bei Küster-Lenhardt, An der Ringkirche 3 und abends an der Kasse.

Cyklus von 5 Vorträgen über das Thema:

## „Frauenforderungen der Gegenwart“.

10. April: **Pfarrer Beckmann:**  
„Zukunfts-Aufgaben der Frau“.
16. April: **Frau Dr. Nägele:**  
„Zwangszölibat der Beamtinnen“.
23. April: **Frau Apolant:**  
„Die Frau in der Gemeinde“.
30. April: **Justizrat Dr. Siebert:**  
„Die Frau im B. G. B.“.

7. Mal: **Frau A. Reeben:**  
„Staatliche Jugendämter“.

**Frau I. Runken:** „Mutterschutz“.

Die Vorträge finden in der Aula des Lyzeum I am Schlossplatz, abends 8 Uhr, statt.

Eintritt frei.

Verein Frauenbildung. Verein  
Frauenstudium. Frauenstimmrecht.  
Provinzialverein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht  
Die Vorträge sind genehmigt. F311

Einzig seiner Art.

## Ohne Noten

lernen Erwachsene in jedem Alter in 2-3 Monaten  
flott Klavier spielen

Vollkommen natürl. Klavierspiel. Kein Apparat.  
Original-System von **Dr. P. H. Fay**. In wenig  
Unterrichtsstunden spielt man mit vollen Akkorden  
Leber, Töne, Opern, Operetten und dergl. daher  
schöne Haus- und Gesellschaftsmusik. In der Klang-  
wirkung dem Notensystem gleich. Übungszimmer  
vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

**R. Sittinger u. Frau**

Reichenberger Str. 55, gleich am Ring.

Kostenlose Erklärung und Vorspiel in den Sprech-  
stunden von 11-1 und 3-9 Uhr.  
Sonntags von 10-3 Uhr.

Beste Referenzen.

## Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Neuanlagen u. Reparaturen elektrischer Licht-, Kraft-,  
Telefon-, Signal- und Klingelanlagen.

Umlagerung v. Petroleum- u. Gasbeleuchtungskörper  
für elektrisches Licht.

Solide Ausführung. :: :: Prompte Bedienung.  
Besuch und fachmännische Beratung unverbindlich.

Telefon Nr. 1458 **Franz Bolz** Eisenstr. 9.

Elektrotechnisches Installationsbüro.

## Zweigniederlassung in Mainz

Rheinallee 129, Telefon 720  
Telegr.-Adr. Darmsommer, an. F17

## Oscar Sommer

Barmhandlung u. Darmschleimerei

Frankfurt a. M.-S am Schlachthof.

## Restaurant „Zum Waterloo-Gr“

Ede Waterloo- und Gärtnersriedstraße.

Empfehle meinen guten, billigen Mittagstisch und  
Abendessen, sowie beste Weine, gut gepflegte Wiesbadener  
und Limbacher Biere.

August Sigloch.

## Café Strandheim

Rheinpromenade zwischen Biebrich u. Schierstein.

Guter Kaffee (auch Bohnenkaffee).

Gutes Glas Wein und helle und dunkle Biere.

Große und kleine Gesellschaftszimmer.

Telephon 294.

Telephon 294.

Cirkusgebäude Nikolasstraße

## Wilhelm Hagenbeck

Heute nachm. 3 u. abends 7

## 2 Vorstellungen 2

Vorverkauf bei Born & Schottenfels,  
Kaiser-Friedrich-Platz, Julius Bornass,  
Kirchgasse, sowie ab 10 Uhr an der  
Cirkuskasse. F 17

## Friedrichshof

Friedrichstraße 43.

## Neu eröffnet und renoviert!

Vereinssalchen! Schönes Musikwerk!  
Zum Besuche ladet freundlichst ein

Telephon 1616. **Peter Schuff**  
(früher Nassauer Bierhalle).

Nach

## Chausseehaus

ab Lahnstraße 3/4 Std.

## Restauration „Zum Römerberg“

(früher Café Mad).

Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Be-  
kannten zur gefl. Kenntnis, daß ich die

## Restauration „Zum Römerberg“

übernommen habe.

Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke  
(H. Schöffelhof-Bier) wird es mein Bestreben sein, die  
Ansprüche meiner werten Gäste in jeder Weise zufrieden-  
zustellen. Um geneigten Zuspruch bitte!

Hochachtungsvoll

**Hugo Ritter, Römerberg 8.**

## ROLAND

Weinstuben und Restaurant

Spiegelgasse 5. — Fernruf 6267.

17er naturreine Weine im Ausschank  
per Glas 0,3 Ltr. 1.80 u. 2.40 Mk.

Spezialität naturreine Rheingauer Flaschenweine  
Mittagstisch von 3.50 Mk. an.

Reichhaltige Abendplatten.

Ausschank von Münch. Pschorrbräu.

Waldener Bierstube

## Zur Muckerhöhle

Goldgasse 21.

Guter Mittag- u. Abendstisch (auch i. Abonnement).

Gebrüder Wagemann, Großweinhandlung.

Schöffelhof Mainz, Großbierbrauerei.

Französisches Billard.

## Bayr. Bierhalle

Adolfstraße 3.

## Bayr. Bier

Glas 40 Pfg.

Flaschenbier in Original-Brauerei-Abfüllung.

## Kristall-Palast

Kristall-Saal

Rosen-Kavalier

Restaurant

## Wann? Wo?

## U.T.

Allein-Erstaufführung

2. Film der neuen

PHANTOMAS Detekt-

Serie 1919

Das neueste Abenteuer

des Weltdetektivs

Phantomas

Dunkle Wege.

Spannendes Drama in

5 Akten.

Gewaltiges Meisterwerk.

Vorzügl. Belpogramm.

## ODEON

Ers. klassische Lichtspiele

Kirchg. 18. Tel. 3031.

Allein-Erstaufführung

Der neueste Film

der berühmten

Phantomas - Serie

Ein nächtlich. Ereignis.

Detektiv-Schauspiel

in 4 Akten.

Gerh. Damman

und Hansi Dege

in dem köstl. Lustspiel

Die Karten lügen nicht.

# Große Auswahl! Billigste Preise!

## Emaile

| Kochtöpfe, bestes Fabrikat, schwer, a. ein. Stiel |      |      |      |      |       |    |
|---------------------------------------------------|------|------|------|------|-------|----|
| 16                                                | 18   | 20   | 22   | 24   | 26 cm |    |
| 3.00                                              | 3.50 | 4.25 | 4.90 | 5.90 | 7.50  | M. |
| Kasserimer, 28 cm . . . . . 8.00                  |      |      |      |      |       |    |
| Kasserimer mit Ausguß . . . . . 10.50             |      |      |      |      |       |    |
| Kasserollen mit Stiel 2.25, 2.00, 1.50            |      |      |      |      |       |    |
| Milchtöpfe m. Ausguß 2.25, 2.00, 1.20             |      |      |      |      |       |    |
| Kasserollen mit Stiel 4.50 6.85 M.                |      |      |      |      |       |    |

Ein Posten Rochtöpfe mit Deckel  
extra schwer, mit angeschweißten Böden  
24 26 28 30 cm  
7.75 9.50 11.00 12.75 M.

## Rein-Aluminium

| in starker, solider Ausführung |       |       |       |       |         |  |
|--------------------------------|-------|-------|-------|-------|---------|--|
| Roßtöpfe mit Deckel            |       |       |       |       |         |  |
| 16                             | 18    | 20    | 22    | 24    | 26 cm   |  |
| 0.85                           | 12.00 | 15.00 | 17.50 | 19.50 | 22.50   |  |
| Milchtöpfe                     |       |       |       |       |         |  |
|                                |       | 10    | 12    | 14    | 16 cm   |  |
| mit Ausguß                     |       | 4.50  | 5.40  | 7.75  | 9.75 M. |  |
| Kasserollen mit Stiel          |       |       |       |       |         |  |
|                                |       |       |       | 14    | 18 cm   |  |

Rein-Aluminium-Rochgeschirre  
sind das Beste für jeden Haushalt!  
Vorzüge: Rein Abspringen, größte  
Saubereit, unerr. Halt-  
barkeit, bleib. Metallwert.

## Hart-Steingut

Marke: Villeroz & Boch  
Waschgarnituren, besonders reiches Sor-  
timent in allen Preislagen  
Speise-Service, Schüsseln, Teller

## Glas

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Weingläser, Spezialkristall von | 1.20 an |
| Südweingläser                   | 0.95 "  |
| Weinrömer                       | 1.75 "  |
| Kompotteller, Preßglas          | 0.35 "  |
| Kompottschüsseln                | 0.55 "  |
| Milch- u. Zuckerfäße            | 4.75 "  |

## Korbwaren

|                                      |                         |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Waschkörbe, länglich                 | : von 3.50 an           |
| Waschkörbe                           | " 14.00 "               |
| Reiseförbe mit Verschluss und Stange | 60 65 70 80 cm          |
|                                      | 22.50 26.50 28.50 35.25 |
| Post-Versandkörbe                    | 15.25, 13.25            |
| Marktörbe, Deckelkörbe bes. preisw.  |                         |

|                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Balkontästen, grün gestrichen   | 50 60 70 80 90 100 cm         |
|                                 | 2.25 2.75 3.25 3.75 4.25 4.75 |
| Balkontästen aus feuerrotem Ton |                               |
|                                 | 1.60, 2.00, 3.50              |

Spezialität: Küchen-Einrichtungen

# Kaufhaus Württemberg Wiesbaden

Neugasse

Wiesbaden  
Neugasse

## Geschäfts-Empfehlung.

Nach 4 1/2-jähriger Abwesenheit aus dem Felde zurück-  
gekehrt, bringe ich mein

Tapezierer-, Polster- und Dekorationsgeschäft  
in empfehlende Erinnerung. Alle in das Fach ein-  
schlagende Arbeiten werden bei billiger Berechnung  
prompt und erlässlich ausgeführt.

Adolf Krauter,

Tapezierermeister und Dekorateur.

Billard-Reparatur,  
Billard-Bedarf u. dgl.

Der Beweis  
ist erbracht  
daß die

„Blumol“-  
Fabrikate

die von Hausfrauen zum  
Reparieren von Töpfen,  
Wannen u. Figuren

aus Ton, Steingut, Marmor oder Emaille  
beliebtesten Artikel sind; darum ist auch  
mein feuer- und wasserfester

Emaille-Kitt „Blumol“ ein  
erstklassiger Schlager

für jeden Grossisten, Vertreter u. Händler,  
denn sie sind Qualitätswaren.

Hoher Umsatz u. Gewinn  
ist der Erfolg, darum verl. Sie Off. von

L. Blum

Wiesbaden, Michelsberg 15.

Jetzt ist es an der Zeit

seine Eiskühlräume, Eisschränke u. Bierkühlschr. etc.  
in Ordnung bringen zu lassen oder Neuanstellungen  
zu machen. — Zu diesen Ausführungen empfiehlt sich

Heinrich Dippel's

Eiskühlraum-Baugeschäft  
zu Biebrich a. Rh., Rathausstr. 74 u. 90.  
Ältestes Spezialgeschäft Deutschlands. Gegr. 1885.  
Allerneueste ausgeführte Anlagen  
stehen Interessenten zur Ansicht.

Handbindfaden und Rordel

in allen Stärken vorrätig.

Wurfbindfaden, Sacknägarne, Heft-  
zwirn, Kollotordel, Waschleinen, Mar-  
kenstricke, Sattler- u. Schuhmachergarn

in Leinenzwirn in allen Stärken.

Friedensqualitäten.

H. Süßenguth

Ed. Bleich- und Heilmundstraße.

Empfehle mich in Neuanfertigung

unter Garantie bester Ausführung sowie Anändern.

L. Schlüter, Herrnschneider,

Bleichstraße 24, 1. Et.

## Frühjahrs- Neuheiten

Kostüme Mäntel  
Kleider :: Blusen

J. HERTZ

Damen-Moden Langgasse 20

K155

## Automobil- und Motoren- Reparaturen

werden fachgemäß  
ausgeführt ♦ nur ♦

Dothheimer Straße 26

## Betonpfosten

für Garteneinfriedigung von Drath u. Holzgeländer,  
Wasserbehälter, Mistbeetanlagen,  
Gewächshäuser, Abortgruben, Brunnenringe,  
sowie Zementröhren in allen Dimensionen empfiehlt

Wiesbadener Zementwarenfabrik

Ph. Ost & Co.,

Mainzer Strasse 65. Telefon 816.

Carl Bender

Uhrmacher

Michelsberg 23, I., Ecke Schwalbacher Str.

Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Passende Konfirmations-Geschenke.

Mache meine werthe Kundschaft auf-  
merksam, daß ich während des Sommers

## Pelzsachen

aller Art gegen Motten, Diebstahl u.  
Feuerschaden aufbewahre. Für  
sorgfältige Behandlung wird garantiert.

Geschwister Betz

Inh. HENRIETTE BETZ

Gr. Burgstr. 9, III.

Gr. Burgstr. 9, III.

Werkstätte für mod. Pelz-Bekleidung.

## Schneiderei

nach Heilmundstraße 12,  
Ed. Bertramstraße, ver-  
legt u. empfehle mich für  
feine Maß-Anfertigung.

Heinrich Daniel,  
Schneidermeister.

Bertramstraße

## Scheuertücher

tadellose starke Ware — kein Ersatz

Stück 2.20 Mk. Meter 2.70 Mk.

Verkauf auch an Wiederverkäufer.

Michelsberg 5 M. Singer Ellenbogengasse 2.

## Emaille-Schilder

liefert in jeder Größe und Farbe in kurzer Zeit

Mr. Rossi, Wagemannstr. 3, Tel. 2000.

## Krämpfe

Das altbewährte Nervenpulver  
„Nervinum Dr. Well“ der  
Schwaben-Apotheke in Frankfurt  
a. M. wird ärztlich gerne verordnet  
bei Krämpfen. Preis 2 M. 50. Zu  
haben durch die privilegierte Schwaben-Apoth. in Frank-  
furt a. M. 59. — Bestandteile: 10% Quinidin,  
84% Eisenbrom und 6% Engländerbitter.



## Lebte Koftrate für Zentralheizungen.

Für Zentralheizung wird nunmehr eine lebte Koftrate von 5% ausgeben. Diese Koftrate erhalten nur diejenigen, welche bei der vorhergehenden Rate von 7% 3% Zof bezogen haben. Die Quittung über den Zofeinkauf ist bei Anforderung der lebten Rate vorzulegen. F 331  
Wiesbaden, den 28. März 1919.

Der Magistrat.

Laut Verfügung dürfen die Friseur-Geschäfte während der Sommermonate vom 1. April bis 1. Oktober Sonn- und Feiertags nur von 8-11 Uhr geöffnet sein.

Allgemeine Friseur-Pflicht-Innung.

## Etwas Neues in der Neugasse!

für Wiederverkäufer von Zigarren.  
Auswahl preiswerter Qualitätsmarken  
erstklassiger Fabrikate

## Zigarren-Fabrik-Niederlage Neugasse 1

A. Petri.

Eröffnung Montag, 7. April.

Geschäftszeit 9-1 u. 3-6 Uhr.

Abgabe in 1/10 und 1/10 Mille.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mit dem Heutigen mein Mineralwasser-Geschäft von Mauerstraße 8 nach

Nerostraße 15

verlegt habe.

Empfehle mich in Lieferung von Kohlenäure, sowie sämtl. natürl. Mineralwasser, künstl. Selters- u. Sodawasser u. Brauseisimonaden. Bestellungen werden bei Frau Eutz, Mauerstraße 9 (Laden), Tel. 211 (Fritz Mayer, Nerostr. 15) angenommen.

Job. Effenheimer Nachf.

Otto Engel, Nerostr. 15.

## Kenninismahme.

Telle meiner geehrten Kundschaft sowie dem geehrten Publikum ergebe ich mit, daß meine Wohnung sich jetzt bei meiner Werkstatt Moritzstr. 7 befindet.

Telephon 4867.

Gleichzeitig empfehle ich mich in sämtlichen Spengler- und Installations-Arbeiten bei prompter und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

Otto Heil

Spengler und Installateur.

## Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meiner  
Stuhl- und Holzwerkzeug-Fabrik und Holzdrehsterei  
von Moritzstraße 45 nach

Dogheimer Str. 139

bestre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Bachgemäße Arbeitskräfte und größere Werkstätten setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen zu genügen und bitte ich, daß mir weiterhin ge-  
liebte Wohlwollen auch in meinen neuen Ver-  
trieb folgen zu lassen. W. H. G. G.

Habe mein Geschäft  
von Eltviller Straße 14 nach

39 Moritzstraße 39

verlegt.

Hermann Grimm

Möbelschreiner. . . Fernsprecher 3389.

Sin mit der Nr. 1621

an Telephon 4867 angeschlossen. Gleich-  
zeitig empfehle ich mich in Einsetzen von Fensterscheiben, Ver-  
schieben von Fensterrahmen, sowie in Berg-  
stellungen aller Art bei  
billigster Berechnung.

Wilhelm Best, Glasermesser,  
Gödenstr. 23.

## „Argentine“

Metalle, für Hotels auch Klöster.  
Spezialität der Schlossergewerk-  
schaft, Marktstr. 9.

Gegründet  
1872



Fernspr.  
3197

Schlafzimmer . . . von Mk. 1250 an  
Herrnzimmer . . . " " 2200 "  
Speisezimmer . . . " " 2400 "  
Küchen . . . " " 485 "

in großer Auswahl am Lager

B. Schmitt : Wohnungseinrichtungen

Friedrichstraße 34 (Durchgang nach dem Luisenplatz)

14 Schaufenster — 3 Etagen

Größte Auslage am Platz und Umgegend in dieser Branche.



Alle Reise

verm. Schlemmer-Backholder-Extrakt! Vorzüglichste  
Brotreifeigenschaft. Bist. erprobt, jahrel. bewährt.  
Echt nur: Erzeuger Schlemmer, Westendstraße 36.  
Gl. m. Geb.-Kno. 2.—, 3.25 u. 5.50 Mk.

## Korsetts nach Mass

auch aus zugegebenen Stoffen

## Fertige Korsetts

in grosser Auswahl

## W. Hartmann

Grosse Burgstrasse 9, 1.

## Welt- Detektivbüro „Kosmos“

Telephon 4180. — Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.

Ermittlungen — Beobachtungen,  
Privat-Auskünfte überallhin.

Altes, grosses und erfolgreiches Institut.

Diskret! Ia Referenzen! Grösste Praxis!



Tonnengarnituren

Waschgarnituren, Toiletten-Eimer, einzelne Nachtlöpfe,  
Tassen, Teller, Schüsseln, Fabrikat Villoroy & Boch,  
in reicher Auswahl billigst.

## Süd-Kaufhaus,

Ecke Moritz- und Gerichtsstrasse.

## Frische Fische — Gute Fische

in

## Frickel's Hallen

frisch eingetroffen:

Große Holländer Angel-Schellfische  
Große Schollen zum Kochen und Braten  
Geräucherte Fische.

Verkauf an Jedermann ohne Kartenzwang!

## Die grauen Haare

sind total verschwunden

und mein Haar hat solch schönen Glanz wie  
nie zuvor. So urteilt eine Künstlerin von  
Ruf über den Erfolg mit

Dr. Überhubs Haar-Pigment  
alsbald grauen Haaren in kürzester Zeit und  
ohne, daß es die Umgebungen merkt, die ur-  
sprünglich die Farbe wieder.  
Kein Quarsand, kein Brechen des Haars,  
kein Gel, keine Comode, ein reines Natur-  
produkt, das sich tausendfach bewährt hat,  
mit welchem die glänzenden Resultate  
erzielt wurden.

Jeder Versuch eine Anerkennung.

Einfache Anwendung. Nicht schädlich.  
Keine Schmutzstellen in der Wäsche, daher  
von jedermann leicht und ohne Gefahr an-  
zuwenden. Preis pro Original-Flasche  
Mk. 0.80. Zu beziehen durch den Hersteller:  
Dr. Überhub u. Co., G. m. b. H.,  
Berlin 128.

Zu haben in Wiesbaden: „Schützenhof-  
Apotheke“, Wiesbaden, Langstraße 11.  
Herstellung und Großvertrieb:  
Dr. Überhub u. Co., G. m. b. H.,  
Berlin, SW. 48. F 104

## 300 Flaschen Schaumweine

abzugeben.

Als: 1916 Söhleim Rheingold, Söhleim sec,  
Henkel Trocken.

Fabers Weinstuben, Schierstein, Lehrstr. 24.

## Eamen- und Vogelfutterhaus

empfehlen

## Runkelrüben

Edendorfer gelbe Riesen Mk. 3.10,  
sowie sämtliche nur gutemunde Gemüsesamen. Ferner  
la Singlutter für Kanarienv. u. Goldvögel, Papageien- u.  
Gähnerfutter, Nistfutter für die Kleintierzucht.

G. Nidel, Wellritzstr. 13.

! Jetzt wieder prompt lieferbar !

In bekannter Güte:

(H & A) Bleichsoda

Moguntol-Waschpulver

Mainzer-Rad-Waschextrakt

Schmierwaschmittel

K. A.-Seifenpulver u. -Seife

Hochgesand & Ampt, Mainz

Seifen- u. Seifenpulver-Fabrik.

## Zigarrenhaus Christmann

nur Michaelsberg 16, Ecke Hochstättenstr.

Neue Sendungen Tabake u. Zigarren  
eingetroffen in bekannter Qualität zu konkurrenzlos  
billigen Preisen.

16 nur Michaelsberg 16.

## Zigarren, Zigaretten

und Tabakfabrikate zu billigen Preisen empfiehlt

Adolf Hanbach, Herderstr. 16, P.

Habe mein Geschäft wieder eröffnet.

Karl Menche, Bleichstraße 13

med. Werkstatt u. Nähmaschinenhandlung

Gegründet 1891.

Spez. Nähmaschinen-Reparatur und Verkauf. — An-  
fertigung von Maschinen und Maschinen-Zeilen, Dreh-  
und kleinen Hobelarbeiten.

## Waffeleisen

für Gas- und Herdfeuerung  
neu eingetroffen. 432

A. Baer & Co. Wellritzstr. 51  
Telefon 408,  
Eisenhandlung, Haus- und Küchengeräte

## Trockenes Buchenscheitholz

offenstellig St. 6.20 Mk. ab 20 St. 6.00 Mk. frei Keller.

H. Müller,

Wieserstr. 65

Telephon 816.

Annahmestelle Blumen- u. Gartengeräte, Ecke Well-  
ritzstraße.

## Waschpulver

ohne Marken Pfd. 55 Pf.  
gute Ware. Seifen-pozial-  
geschäft Fritz Meyer,  
Nerostr. 15. Teleph. 211.

## Vergrößerungen

nach jed. klein. Bilde, auch a. jed. Gruppenbilde u.  
Verkleinerungen

in Semi-Emalle m. Brosche etc. billigst.

Frieda Simonsen, Rheinstraße 50.

## Neue Küchen-Einrichtungen!!

Möbelschreiner Veltz, Göbenstraße 3.

**Schlafzimmer**

Kirschbaum, Birke, Nussbaum, Eiche usw.

**Küchen**

Kiefern, naturlackiert.

**Speise- u. Wohnzimmer**

Einzelne Möbel in pol. u. lackiert.

**Gebrüder Leicher**

Oranienstraße 6.

365

**Goldene Trauringe**

stets auf Lager. Durch eigene Anfertigung preiswert.

**Joh. Kühn, Goldschmiedemeister**

Langgasse 42 (im Hotel Adler). 339

Ankauf v. Brillanten, alt. Gold u. Silber zu Höchstpreisen

**Färberei.**

Herren- und Damenkleider, Militärjacken, Beden, Mäntel werden sorgfältig bei bill. Berechnung innerhalb 8-10 Tagen in allen Farben umgefärbt.

Spez.: Strohhüte färben.

**Färberei Balzer,**

Rein Baden

Kettelbadstr. 17

Rein Baden.

**Berthold Köhr**Inh. der Firma Koerwer Nachf.  
Langgasse 9 Fernr. 3881**Damen-Hüte**

Neueste Modeschöpfungen

Ersiklassige Ausführung

Solide Preise

Besichtigung zwanglos

In meiner Fabrik umgearbeitete Strohhüte werden auf den neuesten Strohhutmäschinen mit Kraftbetrieb neu genäht und dann von geübten Hutmachern bearbeitet. Meine persönl. Fachkenntnisse in der Fabrikation leisten unbedingte Gewähr, bei schnellster Lieferung für fadelose Umarbeitung der mir übergebenen Hüte.

239

**Konfirmations- und Ostergeschenke**

Schildpatt, Silber, Elfenbein, Ebenholz, Zelluloid für den Toiletettisch — Haarschmuck Nagelpflegekasten, elektrische Parfümverduuster, Parfüms

**Dr. M. Albersheim**

Wiesbaden

Wilhelmstraße 38.

Fernsprecher 3007.

K4

Der

**:: Ausverkauf ::**  
mit **25% Rabatt**

in Corsettes, Leibbinden, Monatsbinden, Frauengurts, Geradehaltern, Hosenträgern etc.

findet wegen Räumung des Ladens noch einige Tage nebenan im

**Kneippshaus, Rheinslr. 71**  
statt.**Berber Teppiche**

sowie antike Gobelins

werden von Bachmann in türkischer Ausführung preiswert ausgestellt.

In Referenzen :: Telephon 6130

**Nissim Mizrahi**

aus Konstantinopel

Kirchgasse 27, I.

**Tapeten.**

Habe gr. Vorräte guter Ware.

**Hermann Stenzel**

Schulgasse 6.

Für Wiederverkäufer zu Engros-Preisen.

**TRAURINGE**

massiv Gold, eig. Anfertigung, daher billigste Preise

Als Konfirmations-Geschenke

empfehle **Tula-Armband-Uhren**

mit prima Schweizerwerken.

**Perlschnüre** mit echtem Silberschloß

von Mk. 4.— an.

Mod. Schmuck sowie Gold- u. Silberwaren

in reicher Auswahl.

Eigene Werkstätte für Neuanfertigung u. Reparaturen.

**C. STRUCK, Goldschmied**

15 Michelsberg Teleph. 2193 Michelsberg

Das

**Korsett „Robita“**

verleiht wunderbare Figur, drückt nicht auf Magen- und Atmungsorgane. Bevor Sie ein Korsett kaufen, probieren Sie die „Robita“ an ohne Kaufzwang Tausende Anerkennungen. Korsetthaus „Robita“ Langgasse 23.

**Unterwegs**

Grosse Sendungen

**Auslandsware**

Reinwoll. Kleider- u. Kostüme

Waschstoffe — Voiles — Zephir

Schürzen- und Kleider-Siamosen

Hemdenflanelle — Hemdentuche

Bett-Damaste — Matratzen-Drelle

u. dergl.

Der Verkauf beginnt voraussichtlich  
**Montag.****Frank & Marx**

K 144

**Geschäftsbrief-Umschläge**

so lange Vorrat

1000 Stück 12 bis 15 Mt.

Singer,

Ellenbogengasse 2.

**Kopfwaschen 1.50,**

mit Frisur und Ondulation, im Abonnement.

Separate Kabinen. Saubere Bedienung.

Friseur **P. Schmidt, Taunusstr. 43.****Haben Sies schon**

für den Sonntag sich einen Platz im

**Kaffee Brüggemann**

reserviert? Wenn nicht, so vergessen Sie dies modern eingerichtete, Familien

**bequemen u. angenehmen**

Aufenthalt bietende Kaffee nicht zu besuchen, da es als anerkannter

**Familien-Treffpunkt**

gern bevorzugt wird. Familien, denen an einem gemütlichen Zusammensein gelegen ist, ladet freundlichst ein

**Frau K. Brüggemann Wwe.**

Kaffee u. Konditorei Langgasse 5, Nähe Schützenhofstr. u. Michelsberg.

Während der Sommermonate empfehle meine

**Aufbewahrung**

für

**PELZE**

Stoffmäntel usw.

Weltgehendste Garantien.

Schonendste Behandlung.

Versicherung gegen Mottenschaden  
Feuersgefahr — Einbruchdiebstahl.**Franz Schwerdtfeger**

Kürschnermeister

Fernspr. 3771

Kirchgasse 79.